

KIRK Krisenintervention für interreligiöse und interkulturelle Konflikte

www.martinaschaefer.ch

Dr. Martina Schäfer dipl. päd. MA, Multergasse 35 - CH 9000 St. Gallen, schaefer.m52@bluewin.ch

*HERMAN Thomas, ISLER Rudolf u. LIENHARD Daniel 2010: Look Twice.
Sensibilisierung gegen Ausgrenzung, Gewalt und Rassismus. Zürich
Verlag Pestalozzianum der Pädagogischen Hochschule*

Entworfen und ausgearbeitet an der Pädagogischen Hochschule Zürich im Rahmen der internationalen Kampagne: „alle anders – alle gleich“ mit Unterstützung des eidg. Fonds gegen Rassismus und für Menschenrechte.

Online – Version

Auf

<http://tiny.phzh.ch/look-twice>

sind weitere Bildmontagen zu finden, so dass es auch möglich ist, sie auszudrucken oder mit dem Beamer zu arbeiten.

Ziele:

Darstellung menschenverachtender Taten ohne Gefühlsverletzungen:

Die leitende Fragestellung des Autorenteams war, wie man menschenverachtende Taten darstellen könne, ohne Gefühle noch mehr zu verletzen und ohne bereits bestehende Stereotypen noch mehr zu verfestigen.

Sensibilisierung:

Neben der Sensibilisierung sollen Jugendliche sich im Wechsel der Perspektiven üben sowie im Reflektieren komplexer, widersprüchlicher Zusammenhänge.

Dabei wird – auch im Gegensatz zu anderen, ähnlichen Lehrmitteln – bewusst auf die Darstellung von Menschen verzichtet.

Darstellen eines historischen Entwicklungszusammenhanges:

Ausserdem wird mit dem Lehrmittel der Versuch unternommen die individuell geprägten Ausgrenzungsmechanismen der Gegenwart in einen grösseren, historischen Entwicklungszusammenhang zu stellen.

Inhalt:

Natürlich blättert man zuerst neugierig die angebotenen Bildtafeln durch - - -

und da geschieht etwas, dass leider nur zu selten beim Durchsehen und Verwenden all der vielen Unterrichtsmaterialien zum Thema Anti-Rassismus, Diskriminierung, Prävention, etc. geschieht: Plötzlich muss man grinsen – man lacht sogar dort ganz allein mit sich am Schreibtisch, den nächsten Kurs vorbereitend.

Dieses Material besitzt eine sonst viel zu seltene Eigenschaft in diesen Zusammenhängen: HUMOR.

Auch dort wo auf den Bildmontagen Artefakte der Gegenwart mit Schreckensbildern aus der Vergangenheit kombiniert werden, wie beispielsweise der Tafel 27: Schülerliste, schimmert eine ganz bestimmte Art abgründiger, fast schwarzer Humor durch, der stutzen lässt und auf Jugendliche, mit ihrer Lust zum Provozieren, ganz sicher wesentlich stärker einwirkt als irgendwelche moralischen Vorurteils-Abbaubilder mit oder ohne verhärmtter Kopftuchträgerin.

Abgesehen vom Humor ist es eines der ersten Lehrmittel zu diesem Themenkreis, das mit einem Minimum an Sprache auskommt, weshalb es auch sehr einfach oder mit wenig Zusatzaufwand in bilingualen Zusammenhängen verwendet werden kann.

In der Online – Version befinden sich Bildmontagen ohne Text, so dass man z.B. entweder in einer Übersetzungen Texte hinein schreiben kann oder Jugendliche anregen, neue, eigene Deutungen zu entwickeln.

KIRK Krisenintervention für interreligiöse und interkulturelle Konflikte

www.martinaschaefer.ch

Dr. Martina Schäfer dipl. päd. MA, Multergasse 35 - CH 9000 St. Gallen, schaefer.m52@bluewin.ch

Das Lehrmittel besteht aus 30 Bildmontagen zu den Themen Ausgrenzung, Rassismus, Gewalt, welche noch einmal in 6 Themenkreise untergliedert sind:

- Unterschiede und Kennzeichen
- Stereotype und Vorurteile
- Ausgrenzung und Diskriminierung
- Aggression und Gewalt
- Ethnische, nationale, religiöse Differenz – Rassismus
- Antisemitismus und Holocaust

Neben einer allgemeinen Anleitung zum Arbeiten mit Bildmontagen und dem pädagogischen theoretischen Hintergrund des Lehrmittels wird in einem weiteren Kapitel ausführlich darauf eingegangen, wie man nun das Bildmaterial im Kurs oder Unterricht verwenden könne.

Die didaktischen Hinweise zu den Themenkreisen sind immer nach dem gleichen Muster aufgebaut:

- Definition der Begriffe (z.B. Stereotype und Vorurteile)
- Aktualitätsbezug und schulische Relevanz
- In den Bildmontagen angesprochene Phänomene

Den beiden letzten Themenkreisen sind ausserdem besondere Hinweise zur Weiterarbeit beigefügt. So weist ein zusätzlicher Abschnitt zum Themenkreis Antisemitismus und Holocaust auf die historischen Interpretationen dieses Ereignisses hin und ein weiterer Absatz stellt die Stufen des Vernichtungsprozesses dar, welchen jeweils eine der Bildmontagen zugeordnet ist. Ergänzt werden diese Erläuterungen durch eine kleine Literaturliste zur Geschichte und historischen Deutung des Antisemitismus.

Im letzten Kapitel wird jeweils auf einer übersichtlich layouteten Seite die Verwendungsweise der einzelnen Bildmontagen erklärt.

Auch diese Erklärungen sind immer nach dem gleichen Muster aufgebaut, so dass eine rasche Orientierung sehr leicht fällt:

- Bilddeutung
- Lebensweltbezug
- Didaktische Hinweise (Themen, Einsatz im Unterricht, Arbeitsformen, weitere Bildmontagen)
- Literatur

Eine weitere, umfassende Literaturliste und die Vorstellung des Autorenteam schliessen dieses sehr empfehlenswerte Lehrmittel ab.

Kritik:

Jede anständige Rezension muss auch auf mögliche Schwachpunkte einer Publikation hinweisen - - - das fällt in diesem Fall wirklich schwer.

So könnte man ein gewisses „Fachchinesisch“, insbesondere im 2. Kapitel, welches den theoretischen Rahmen spannt, bemängeln.

Engagiert für die aktuell ausgegrenzte Gruppe der MitbürgerInnen muslimischen Glaubens, hätte man es vielleicht schön oder interessant oder eben auch notwendig gefunden, hierzu ein, zwei historische Beispiele und Bildmontagen zur Verfügung zu haben, die gewisse Parallelen aufzeigen könnten zwischen der stufenweise eskalierenden Gewalt gegen andersgläubige MitbürgerInnen damals in Deutschland und heute in der Schweiz.

Aber vielleicht wäre dieser Themenkreis auch der Aufhänger für ein weiteres Lehrmittel dieser Art.